

VERWIRRT
Bianca (Marlene Morreis) und Oliver können nicht fassen, was in ihrem Haus passiert



VERLETZT
Lars hat einen Schlag abbekommen und blutet am Kopf. Die Quittung für seinen Auftritt?

VERSTÖRT
Lars (Axel Stein) sorgt mit seinen Sprüchen bei Oliver (Fabian Busch) und Dila (Susana AbdulMajid) für Irritationen

ZOFF am Grill

Ekelpaket zu Gast: In einer bitterbösen ZDF-Komödie mischt Axel Stein als politisch unkorrekter Provokateur eine Gartenparty auf

Ein Grillnachmittag aus der Hölle.“ So fasst die Regisseurin Susanna Salonen die Handlung ihres Films „Der Spalter“ (siehe TV-Tipp) in wenigen Worten zusammen. Und das trifft es ziemlich gut. Dabei geht alles halbwegs harmonisch los: Oliver (Fabian Busch) und Bianca (Marlene Morreis) laden das Nachbarspärchen Simon (Sebastian Schwarz) und Dila (Susana AbdulMajid) zum Grillen ein. Die Freundschaft mit den beiden ist ein bisschen abgekühlt und soll belebt werden. Doch dann steht plötzlich Lars (Axel Stein) vor der Tür. Lars ist der grauenhafte Arbeitskollege von Oliver. Weil er bei dessen erhoffter Beförderung ein Wörtchen mitzureden hat, wird er nicht abgewiesen. Es dauert nicht lange, bis Lars die beiden Paare nach allen Regeln der Kunst provoziert. Erst mit sexistischen Sprüchen, rassistischen Stamm-

tischparolen und Verschwörungstheorien. Dann mit persönlichen Attacken. Lars erkennt die Schwachpunkte in den Beziehungen der Paare und hetzt sie gegeneinander auf. Die Lage eskaliert so extrem, dass irgendwann Blut fließt, Lars mit einer Wunde am Kopf durchs Haus taumelt.

Unangenehmer Typ mit Ecken und Kanten

Angekündigt ist „Der Spalter“ als Komödie, aber Fans von Schenkelklopfen werden nicht bedient. Der Humor ist eher schmerzhaft und bitter. Axel Stein spielt seine Rolle so gut, dass man es kaum ertragen kann. Beim Zusehen windet man sich vor Abscheu, Fremdscham und Empörung. „Es war eine große Freude, diesen unangenehmen Typen mit seinen vielen Ecken und Kanten spielen zu dürfen“, sagt Axel Stein.

„Natürlich ist er eine zugespitzte Figur, die mit Blick auf ihre politische Einstellung und Charaktereigenschaften wirklich alles Schlechte in sich vereint. Aber es gibt in unserem Land leider durchaus Menschen, die ihm zumindest in Teilen ähnlich sind.“ Für Stein hat die Geschichte von „Der Spalter“ deshalb auch eine zweite Ebene: „Unser Film erzählt in einem kleinen Garten, was in unserer Gesellschaft im Ganzen gerade passiert“, sagt der Schauspieler. „Angesichts



VERSAMMELT
Lars (M.) mit den Pärchen (v. l.) Simon (Sebastian Schwarz) und Dila sowie Bianca und Oliver

der schwierigen Lage durch Corona und den Krieg in der Ukraine haben viele Menschen begründete Ängste, finden aber die falschen Antworten. Sie sehen zum Beispiel Vegetarier, die gleichgeschlechtliche Ehe und die Multikulti-Gesellschaft als große Probleme an, informieren sich auf Verschwörungsseiten im Internet und tragen ihren Hass auf die Straße. Ich habe dafür kein Verständnis.“

Doch wie sähe der richtige Umgang mit Menschen wie Lars aus, wenn sie im eigenen Alltag auftauchen sollten? „Der Film schneidet eine ganze Reihe von aktuellen Themen an und ermuntert die Zuschauer hoffentlich zum Nachdenken“, sagt Axel Stein. „Eine seiner Botschaften ist meiner Meinung nach, dass man im Alltag eine klare Haltung zeigen und sich von Leuten wie Lars abgrenzen sollte. Es ist doch so: Wenn Oliver seinem Kollegen Lars sofort gesagt hätte, dass er auf der Feier nicht erwünscht ist, wäre das ganze Drama nicht passiert.“

SVEN SAKOWITZ

MI 23.11. TV-TIPP
20.15 DER SPALTER
ZDF **KOMÖDIE** Eine Gartenparty unter Freunden gerät vollkommen außer Kontrolle
AB 16.11. IN DER ZDF-MEDIATHEK

Top-TV



„Zum Schwarzwälder Hirsch“ (Vox)
Mit tiefer Empathie
Tim Mälzer (l.) hilft 13 Menschen mit Downsyndrom (etwa Jan, r.) dabei, ein Restaurant zu eröffnen. In drei für alle Beteiligten nicht immer einfachen Monaten führt der TV-Koch sie mit großem Einfühlungsvermögen an ihre Aufgaben heran und zeigt, was alles in ihnen steckt. Ein authentisches und darum zutiefst bewegendes Format.

„Legenden: Mireille Mathieu“ (MDR)
Mit großer Begeisterung
Die erstaunliche Karriere der kleinen Französin mit der großen Stimme wurde von Weggefährten und Fans gefeiert. Besonders in Ostdeutschland hat Mireille Mathieu (Foto) viele Fans, die ihre Faszination für den Star eindrucksvoll vermittelten.



„Die Wahrheit über unsere Landwirtschaft“ (ZDF)
Mit viel Nachdruck
Journalist Louis Klamroth (Foto) sprach unter anderem mit Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir. Wirtschaftliche Zusammenhänge wurden verständlich erklärt. Etwa warum Großbesitzer von EU-Subventionen profitieren. Stark!

Flop-TV

„Wir räumen auf“ (RTL 2)
Crashkurs ohne Clou
Ausmisten? Gute Idee! Doch warum muss es beim Start der Dokusoap mit Collien Ulmen-Fernandes (Foto) um eine Familie mit acht Kindern gehen? Von der Lebenswirklichkeit der meisten Zuschauer, die sich Tipps erhoffen, ist das weit entfernt.



„Britt: Der Talk“ (Sat.1)
Comeback ohne Chance
Die Rückkehr des täglichen Talks hat Sat.1 sich vermutlich anders vorgestellt. Wenn Britt Hagedorn (r.) zu Themen wie Gendern oder Stillen bittet, schalten oft nur 260.000 Neugierige ein. Sind die neuen Folgen etwa nicht knallig genug?



„Die größten Fußball-Kulthits“ (SWR)
Chöre ohne Charme
Was für ein Durcheinander: Zugegeben, es waren auch ein paar echte Fußball-Hits dabei. Überwiegend bestand die Sendung jedoch aus Partysongs drittklassiger Entertainer wie Mickie Krause, Peter Wackel oder der Hermes House Band (Foto), die den Klassiker „Three Lions“ verhunzte.



FOTOS: FEIST/VACCARO/ZDF (4), NIEDERMÜLLER/RTL, LÄNDER/MDR, KRIVOKUCA/ZDF, ENGELS/RTL 2, SAT.1, ELSNER/PICTURE ALLIANCE